



Andreas Müller und seine Robot Drive von Hundegger sind seit vier Jahren ein eingespieltes Team

ANDREAS MÜLLER ZIMMEREI UND HOLZBAU

Schwalbenschwanz *statt* Balkenschuh

Abbundanlage eröffnet neue Möglichkeiten

20 Jahre beschäftigte sich Andreas Müller immer wieder mit Abbundanlagen, bevor er 2017 den Schritt wagte und in eine Robot Drive von Hundegger investierte. Heute ist der Zimmerermeister über diese Entscheidung „froh und glücklich“ und kann sich ein Arbeiten ohne seiner Hundegger kaum noch vorstellen. Besonders alte Holz-Holz-Verbindungen, die er jetzt kostengünstig und präzise herstellen kann, haben es ihm angetan.

✍ Günther Jauk 📷 Müller (1), Jauk (4)

„Wenn das Holz auf der Maschine ist, habe ich keine Sorgen mehr“, sagt Zimmermeister Andreas Müller und spricht dabei von seiner Robot Drive-Abbundmaschine von Hundegger. Seit 1992 als selbstständiger Zimmerer im sächsischen Neukirch tätig, dachte Müller bereits 1997 erstmals über den Kauf einer Abbundanlage nach. Damals waren es lediglich Gedankenspiele, die sich mit der Entwicklung seines Betriebes sowie den steigenden Anforderungen an den modernen Holzbau zunehmend konkretisierten.

Zwei Standbeine

In den Jahren nach der Wende wuchs das sächsische Unternehmen rasch auf 12 Mitarbeiter und erledigt seither alle klassischen Zimmererarbeiten vom Dachstuhl bis hin zu aufwendigen Sanierungsprojekten. Als zu

„Wenn das Holz
auf der Maschine
ist, habe ich keine
Sorgen mehr.“

Andreas Müller, Zimmerermeister

Beginn des neuen Jahrhunderts die Nachfrage nach Holzpackmitteln zunahm, setzte Müller parallel auf Industrieverpackungen und etablierte damit ein zweites Standbein für seinen Betrieb. Nicht selten fertigte man an einem Tag zwei Schwerlastkisten mit bis 7 mal 3 mal 3,5 m Außenmaßen.

Dabei verarbeiteten Müller und sein Team häufig auch große Holzquerschnitte, die sie nur händisch bohren und fräsen konnten. „Das war zeitaufwendig und zudem sehr anstrengend“, erinnert sich Müller.

Auf den Anwender zugeschnitten

Mit dieser Problemstellung im Hinterkopf kontaktierte Müller mehrere Maschinenbauer, entschied sich schon beinahe für eine gebrauchte Anlage und landete schließlich bei Hundegger. Dort war er eigentlich an der Zuschnittmaschine des Typs Speed-Cut interessiert, orderte letztlich allerdings eine Robot Drive-Abbundmaschine. „Das Hundegger-Team hat von Anfang an verstanden, was wir wollen, und uns hierfür die passende Anlage zusammengestellt“, zeigt sich Müller zufrieden.

Mit den Robot-Modellen entwickelte Hundegger ausgesprochen flexible Universalmaschinen speziell für kleine bis mittelgroße Holzbaubetriebe. Dabei erledigt ein sechssachsiger Roboterarm sämtliche Bearbeitungsschritte. Ein Werkzeugwechsler mit 18 Plätzen steht für die umfassenden Fräs-, Bohr- und Sägearbeiten zur Verfügung. So kann Müller jetzt beispielsweise problemlos bis zu 62,5 cm tiefe Löcher bohren – und das von allen Seiten.

Der Zimmerermeister entschied sich für einen 65 cm breiten Maschinentisch, optional bietet Hundegger die Anlage auch mit 1,3 m Arbeitsbreite an.

Optimales Ergebnis

Geliefert wurde die Anlage 2017 – ein halbes Jahr nach der Bestellung. „Die Lieferzeit haben wir genutzt, um unsere Halle zu erweitern und entsprechend anzupassen. Das war zwar ein Riesenaufwand, der sich aber bezahlt machte“, berichtet Müller.

Ursprünglich für die Sparte Industrieverpackungen gedacht, setzt Müller die Robot Drive heute überwiegend im Holzbau ein. „Dort, wo wir früher einen Balkenschuh genommen haben, verwenden wir heute – wann immer es statisch möglich ist – eine Schwalbenschwanz-Verbindung. Für die Anlage ist das kein Problem und auf der Baustelle müssen wir die Teile nur noch zusammenstecken“, nennt Müller ein Beispiel für die zahlreichen alten Holzverbindungen, die er jetzt wieder häufig verwendet, und ergänzt: „Mit der Hand würde man das nie in dieser Zeit schaffen. Mit der Hundegger wird hingegen auch noch das hundertste Teil perfekt – und das ganz ohne Anstrengung.“

Nach Vorgabe des Denkmalschutzes fertigte Andreas Müller diese historische Konstruktion nach Originalvorlage auf seiner Hundegger

Rundum zufrieden

Neben der Maschine schätzt Müller vor allem die Serviceleistungen von Hundegger, wobei der Begriff Service hier fast etwas zu kurz greift. „Es ist die Art und Weise, wie mit einem selbst und mit Fragestellungen umgegangen wird. Das Hundegger-Team war und ist beispiellos freundlich und offen. Egal, wann man in Hawangen anruft – es wird einem geholfen“, fasst Müller seine Erfahrungen mit Hundegger zusammen.

Mit dem Kauf der Hundegger schlug Müller ein neues Kapitel seiner Unternehmensgeschichte auf: „Dank der Abbundanlage verbinden wir jahrhundertealte Tradition im Zimmererhandwerk mit moderner Technik und sind immer wieder aufs Neue fasziniert, wie schnell und präzise die Hölzer auf der Anlage gefertigt werden. Diese Investition hat unseren Betrieb noch einmal richtig vorangebracht.“ //



Fräsen, bohren, schneiden: Die Anlage erledigt alle Bearbeitungsschritte in einem Arbeitsgang



Bei der Robot Drive erledigt ein Roboterarm sämtliche Bearbeitungsschritte. Müller nutzt die Anlage für den Holzbau und die Herstellung von Industrieverpackungen



Andreas Müller fühlt sich in seiner Hundegger sichtlich wohl. Der Roboterarm kann auf bis zu 18 Werkzeuge zugreifen